

Botschaft sieben

**Gottes Erweckung von Debora als Richterin von Israel
und als Mutter in Israel,
die die weibliche Unterordnung unter den Mann praktizierte,
um die Anordnung Gottes zu bewahren
und ganz Israel in eine gute Ordnung
unter Gottes Königtum und Hauptsein zu bringen**

Bibeldverse: Ri. 4 – 5

I. Das Buch Richter zeigt, dass Israel Gott beleidigt hatte, indem es Ihn als ihren König ablehnte; es ist eine große Bosheit, ein großes Übel, in den Augen Gottes, wenn wir Ihn als unseren König, unseren Herrn, unser Haupt und unseren Ehemann ablehnen – 1.Sam. 8:7; 12:17, 19; Ri. 21:25; 17:6; Lk. 19:11–14; Jer. 11:13; Hes. 16:24:

- A. Wir sollten Christus ständig als unseren König, unseren Herrn, unser Haupt und unseren Ehemann nehmen, erfahren und genießen, damit Er unser Segen sein kann, um uns zu einem Kanal des Segens für die Heiligen und alle Gemeinden zu machen – Mt. 2:2; Joh. 1:49; Hebr. 7:2; Jes. 32:1–2; 33:22; Phil. 2:9–11; Röm. 14:6–9; 2.Kor. 4:5; Kol. 2:19; Eph. 1:22–23; 2.Kor. 11:2–3; Hos. 2:19–20; 4.Mose 6:23–27; Ps. 128:5; 48:3.
- B. Matthäus 1:1 spricht von Christus als dem Sohn Davids und dem Sohn Abrahams:
 - 1. Weil wir Rebellen sind, müssen wir Buße tun und Christus als den Sohn Davids nehmen, d.h. als unsere Autorität, als unseren Souverän und König, damit Er im Königreich Gottes in uns und über uns herrschen kann.
 - 2. Wenn wir Christus als den Sohn Davids, den größeren Salomo, haben, werden wir Ihn auch als den Sohn Abrahams, den wahren Isaak, haben; je mehr wir daher Christus als unseren König (den Sohn Davids) nehmen, desto mehr sind wir unter Seiner Herrschaft, und je mehr wir unter Seiner Herrschaft sind, desto mehr genießen wir Ihn als unseren Segen (den Sohn Abrahams); das ist der Segen des verarbeiteten Dreieinen Gottes, der als der allumfassende Geist vollendet wurde – V. 1; Gal. 3:14, 16, 29.
 - 3. Das wird uns zu Kanälen des Segens für den Fortschritt der Heiligen (ihr Wachstum im Leben) und für ihre Freude des Glaubens (ihren Genuss an Christus) machen; wir sind berufen worden, andere zu segnen, also sollten wir als ein gesegnetes Volk immer andere segnen, damit wir den Segen erben können – Phil. 1:25; 1.Petr. 3:9.

II. Gott erweckte Debora als Richterin von Israel, die die weibliche Unterordnung unter den Mann praktizierte, um die Anordnung Gottes zu bewahren und ganz Israel in eine gute Ordnung unter Gottes Königtum und Hauptsein zu bringen – Ri. 4 – 5:

- A. Die Kinder Israel taten wiederum, was böse war in den Augen Jehovahs, nachdem Ehud gestorben war (4:1), deshalb verkaufte sie Jehovah in die Hand Jabins, des Königs von Kanaan, und der Hauptmann seines Heeres war Sisera; er hatte 900 eiserne Streitwagen und er unterdrückte Israel zwanzig Jahre lang heftig – V. 2, 3b.

- B. Zur Zeit von Richter 4 hatten die Männer Israels in ihrer von Gott verordneten Führungsaufgabe versagt; das zwang Gott, etwas Außergewöhnliches und Ungewöhnliches zu tun, indem Er eine Frau, Debora, als Richterin Israels erweckte; die Erweckung einer solchen Frau veränderte den gesamten Zustand Israels – V. 4–5.
- C. Die Kinder Israel schrien zu Jehovah (V. 3a), und Debora, eine Prophetin, wurde als Richterin für Israel erweckt; sie hatte Ihren Sitz unter der Debora-Palme und die Kinder Israel zogen zu ihr herauf zum Gericht (V. 4–5).
- D. In der Bibel ist eine angemessene Frau eine, die sich Gott unterordnet und sich an Gottes Anordnung hält; das ist die Position, die Israel vor Gott als seinem König, seinem Herrn, seinem Haupt und seinem Ehemann hätte einnehmen sollen, aber Israel verstieß gegen Gottes Anordnung, verließ seine Position als Gottes Frau und gab Ihn zugunsten von Hunderten von Götzen auf; das brachte Israel in eine elende Situation und in einen elenden Zustand:
1. Simson war ein Nasiräer vom Leib seiner Mutter an und während des gesamten Verlaufs seines Lebens; ein Nasiräer sollte sein Haar lang wachsen lassen, was bedeutet, dass er in der Unterwerfung unter das Haupt des Herrn bleiben sollte, worin Kraft liegt – 4.Mose 6:5; Ri. 16:17; 1.Kor. 11:3–6, 10, 15.
 2. Aber Delila setzte ihm jeden Tag mit ihren Worten zu und bedrängte ihn, ihr das Geheimnis seiner Kraft zu verraten, bis „seine Seele es bis auf den Tod nicht länger ertragen konnte“ (Ri. 16:16); aufgrund von Satans Zermürbungstaktik fiel Simson in die Schlinge Satans, sein Haar wurde von Delila geschoren und er wurde von den Philistern gefangen genommen, wobei er seine Nasiräer-Weihe, seine Kraft, sein Zeugnis der Heiligung und Gottes Gegenwart verlor (Dan. 7:25).
 3. Wer die andersartige und falsche Lehre annimmt, dass die Gläubigen sich nicht den von Gott eingesetzten stellvertretenden Autoritäten unterordnen sollen, wird durch diese Lehre verdorben werden; unter uns (besonders unter den verheirateten Schwestern – Eph. 5:22–24) sollte es einen unterwürfigen Geist, eine unterwürfige Haltung, Atmosphäre und Absicht geben; wenn du eine solche Person bist, wirst du und deine Zukunft reich gesegnet werden
- E. Wenn wir Deboras Lied in Richter 5 lesen, können wir sehen, dass sie voller Fähigkeit, Kapazität, Einsicht und Voraussicht war, aber eine so ausgezeichnete und fähige Person war sehr unterwürfig; Gott machte sie zur Anführerin, dennoch hielt sie die richtige Ordnung ein und nahm Barak als ihre Bedeckung – 4:6–9; vgl. 1.Kor. 11:3–6, 10.
- F. Debora erkannte, dass sie einen Mann brauchte, der ihre Bedeckung war; wie Paulus in 1. Korinther 11:3 sagte, dass „Christus das Haupt jedes Mannes ist, und der Mann ist das Haupt der Frau, und Gott ist das Haupt Christi“.
- G. Als diese ausgezeichnete, außergewöhnliche Frau die Führung übernahm, die weibliche Unterordnung unter den Mann zu praktizieren, kam das ganze Land in eine ausgezeichnete und richtige Ordnung; alle Fürsten übernahmen die Führung, das ganze Volk folgte und das Heer wurde formiert; jeder kehrte in seine richtige Stellung vor Jehovah zurück.

- H. So konnte Deborah in ihrem Lied sagen: „Dafür, dass Fürsten die Führung übernahmen in Israel, dafür, dass sich das Volk bereitwillig aufopferte, dafür preist Jehovah! ... Da zog hinab ein Überrest der Edlen; das Volk Jehovahs zog mit mir hinab gegen die Starken“ – Ri. 5:2, 13.
- I. Die erste und bedeutendste Funktion der Schwestern in der Gemeinde ist es, unterwürfig zu sein; wenn die Schwestern diese Lektion lernen, wird die Gemeinde stark, bereichert und erneuert werden:
 1. Um unterwürfig zu sein, bedarf es der Versorgung mit Leben, des Genusses der Gnade, des Wirkens des Kreuzes und der Verleugnung des Selbst.
 2. Diejenigen, die von Christus erfüllt sind, sind mit Unterordnung erfüllt; der Herr, der Sein ganzes Leben lang unterwürfig war, hat uns Sein Leben der Unterordnung und des Gehorsams gegeben – Phil. 2:5–11; Hebr. 5:7–9.
 3. Wenn eine Schwester einen Bruder heiratet, heißt das, dass sie willig ist, sich hinzugeben und zu sagen: „Ich bin willig, mich unterzuordnen“; wenn eine Schwester in ihrem Herzen nie die Absicht hatte, sich dem unterzuordnen, den sie zu heiraten beabsichtigt, sollte sie nicht seine Frau werden und ihn nicht heiraten – Eph. 5:22–23; 1.Petr. 3:1–6.

III. Debora stand nicht nur als Richterin Israels auf, sondern auch als eine Mutter in Israel – Ri. 5:7:

- A. Wenn das Gemeindeleben einen Höhepunkt in seiner Praxis erreicht, sollte es in jeder Gemeinde einige echte Mütter geben; in Römer 16:13 sagte Paulus: „Grüßt Rufus, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter“:
 1. Der Apostel Paulus brauchte eine Mutter; ohne eine Schwester als Mutter, die sich um sie kümmert, wären alle, die die Last für den Dienst des Herrn tragen, sorgenvoll; wir alle brauchen die Fürsorge von geistlichen Müttern, deren Fürsorge unsere wahre Nahrung und unser wahrer Schutz ist.
 2. Dass Paulus eine geistliche Mutter hatte, zeigt, dass die Heiligen im Gemeindeleben in Rom durch die Kreuzigung und Auferstehung Christi eine Versetzung im Leben erfuhren; der beste Weg, eine Versetzung im Leben zu erfahren, besteht darin, dem Vorbild des Paulus zu folgen, der sich dafür entschied, nichts außer Jesus Christus zu wissen, und diesen als gekreuzigt – 1.Kor. 2:2.
- B. Das Johannesevangelium ist ein Buch über das Leben, nicht über das natürliche Leben, sondern über das versetzte und umgewandelte Leben; ursprünglich war Johannes nicht Marias Sohn, und Maria war nicht Johannes' Mutter, aber durch den Leben befreienden Tod Christi, durch Seine Leben austeilende Auferstehung und durch Seine Lebensvereinigung mit ihnen konnte Sein geliebter Jünger eins mit Ihm werden und zum Sohn Seiner Mutter werden, und sie konnte zur Mutter Seines geliebten Jüngers werden – 19:26–27.
- C. Unsere erste Beziehung ist im Fleisch, aber die zweite ist im Geist, das heißt, im versetzten Leben; weil wir die zweite Geburt haben (3:6), haben wir zweifellos die zweite Beziehung, die zweite Familienbeziehung zu den echten Schwestern und den echten Müttern.
- D. Wenn die Schwestern ihren Geist des Gebets und des Glaubens üben, um echte Mütter zu sein (2.Kor. 4:13), werden sie erkennen, wie egoistisch sie sind und wie sehr sie in sich selbst gefangen sind; gute Kinder im Geist zu haben, wird sie bis zum Äußersten bloßstellen; außerdem werden die Schwestern im Leben

wachsen und reifen, indem sie sich um einige geistliche Kinder kümmern.

- E. Wenn die Schwestern den Herrn lieben und es mit dem Gemeindeleben in der Wiedererlangung des Herrn ernst meinen, müssen sie sich als dienende Krankenschwestern, als Gemeinde-Krankenschwestern betrachten, die in der Gemeinde als einem wahren Krankenhaus die Kranken pflegen; alle Schwestern müssen dienende Schwestern durch Gebet und liebende Mütter durch den vortrefflichsten Weg der Liebe sein, um den Bedürftigen und den Jüngeren in ihrem geistlichen Leben und Gemeindeleben zu helfen; dies ist der beste Weg, um den Segen, das Wachstum, die Geistlichkeit und den wahren Genuss des Herrn zu erhalten – Röm. 16:1–2, 13; Jes. 66:12–13; 1.Kor. 12:31b; 13:4–7.

IV. Die Bibel sagt uns, dass es zu jener Zeit unter dem Volk Gottes „große Entschlüsse des Herzens“ gab, und dass es „große Erforschungen des Herzens“ gab – Ri. 5:15–16:

- A. Einen großen Entschluss zu haben, bedeutet, eine feste Entscheidung zu treffen, und eine große Erforschung zu haben, bedeutet, einen Plan zu entwerfen, dem Herrn zu leben und den Herrn auszuleben für Seine aktuelle Wiedererlangung zum Aufbau Seines Leibes, der Zubereitung Seiner Braut und der Einführung Seines Königreichs in seiner Offenbarwerdung – 2.Kor. 5:14–15; Röm. 14:7–9; Offb. 19:7–9.
- B. Während Bruder Lee 1943 von der japanischen Militärpolizei verfolgt wurde, gab ihm der Herr einen Traum, in dem er den Tag anbrechen sah, wie die Dämmerung am Morgen, mit einer breiten Landstraße, sehr hell, sehr gerade und sich grenzenlos ausdehnend; dies ist die breite Landstraße, die aufgehende Sonne und die grenzenlose Zukunft der Wiedererlangung des Herrn – vgl. Spr. 4:18.
- C. Wir müssen danach streben und beten, wie diejenigen zu sein, die Debora am Ende ihres Liedes beschreibt, das auf eine herrliche Weise endet: „Die Ihn aber lieben, sollen sein wie die Sonne, wenn sie aufgeht in ihrer Kraft!“ – Ri. 5:31:
1. Dass die Sonne aufgeht in ihrer Kraft, bedeutet, dass sie hell, strahlend und herrlich leuchtet; wenn alle Gemeinden die Entschlüsse, die Erforschungen und das Aufgehen, um wie die Sonne zu scheinen, erfahren würden, würden sie sicher den Herrn als ihren Sieg genießen.
 2. Die Überwinder, die mit dem heilenden Christus als der Sonne der Gerechtigkeit neu zusammengesetzt worden sind, werden im Königreich ihres Vaters wie die Sonne erstrahlen – Mal. 3:20; Lk. 1:78–79; Mt. 13:43.